



FRAKTIONSERKLÄRUNG

3. Oktober 2018

MASSIVER EINGRIFF AM UETLIBERG – DAS IST NICHT NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT!

Am Uetliberg will Grün Stadt Zürich 2100 gesunde Bäume fällen. Der Axt weichen müssen insbesondere ältere Bäume, was umso stossender ist, sind doch gerade ältere Bäume mit ihrem grossen Grünvolumen sehr wertvoll in unseren Wäldern. Die Begründung von Grün Stadt Zürich für den Holzschlag am Denzlerweg überzeugt überhaupt nicht.

Die geplante grossflächige Baum-Fäll-Aktion von Grün Stadt Zürich entlang des Denzlerwegs am Uetliberg ist absolut unverantwortlich. 2100 Bäume, ein Fünftel des gesamten Bestandes, sollen gefällt werden. Dabei müssen vor allem ältere Bäume weichen. Diese Bäume, mehrheitlich gesunde Buchen, müssen weg, damit gemäss Grün Stadt Zürich «der Wald seine Schutzfunktion behält». Die Grünen protestieren vehement gegen diesen geplanten Kahlschlag.

Buchen sind Bäume, die gut und gern bis zu 200 Jahre alt werden, es gibt keinen Grund, sie schon früher zu fällen. Die gekennzeichneten Buchen sind aber im Durchschnitt erst rund 80 Jahre alt. Sie sind weder krank, noch eine Gefahr für die Leute, die regelmässig den Denzlerweg benutzen. Auch die Gefahr von Schlammlawinen, die erwähnt wird, ist vor allem unnötige Angstmacherei und ziemlich weit hergeholt. Grün Stadt Zürich lässt denn auch durchblicken, dass finanzielle Überlegungen für den grossflächigen Kahlschlag gesprochen hätten. Unverständlich ist zudem, dass auch besonders geschützte Eiben von der Fällaktion betroffen sind.

Stossend ist auch die Tatsache, dass das betroffene Gebiet gemäss Uetliberg-Schutzverordnung in der Waldschutzzone IVA (Natur) liegt. Wir finden es unverantwortlich, dass gerade in einer solchen Zone Bäume aus wirtschaftlichen Gründen gefällt werden. Wir erwarten insbesondere im betroffenen Gebiet einen naturnahen und respektvollen Umgang mit alten Bäumen. Von einer naturgerechten Auslichtung kann bei 2100 betroffenen Bäumen nicht mehr gesprochen werden. Gerade ältere Bäume sind wichtig für die Biodiversität wie auch für ein gesundes lokales Klima.

Diese Fällaktion erinnert an den Fall Lettendamm, wo 60 gesunde Bäume weichen mussten – ebenfalls mit der fadenscheinigen Begründung, die Sicherheit sei nicht mehr gewährleistet. Wir erwarten von Grün Stadt Zürich, dass diese Fällung am Uetliberg sofort gestoppt wird, und dass die betroffene Zone als Waldschutzzone respektiert wird. Es würde der Stadt Zürich gut anstehen, einen naturnahen Umgang mit den Stadtzürcher Wäldern und mit alten Bäumen zu pflegen, so wie es in der Verwaltungsverordnung über die naturnahe Pflege und Bewirtschaftung auch vorgesehen ist.

Rückfragen:

Felix Moser, Präsident Grüne Stadt Zürich, 076 375 08 03

GRÜNE FRAKTION GEMEINDERAT ZÜRICH

ACKERSTRASSE 44 | 8005 ZÜRICH

FRAKTION@GRUENEZUERICH.CH | WWW.GRUENEZUERICH.CH